

# Checkliste der Heuschrecken (Insecta: Orthoptera) Thüringens

4., aktualisierte und erweiterte Fassung: Stand November 2009

GÜNTER KÖHLER, Jena

unter Zuarbeit (regionaler Bestandstrend) von CHRISTOPH ARENHÖVEL (Weimar), RALF BREITFELD (Bockstadt), UWE FISCHER (Schwarzenberg), RAINER HÄMMERLING (Saalfeld), GUNNAR HÖPSTEIN (Bad Blankenburg), MALTE JÄNICKE (Eisenberg), DIETMAR KLAUS (Rötha), JÖRG KLINGELHÖFER (Erfurt), JENS KRAMER (Hildburghausen), FRANK LEO (Greiz), KLAUS SCHMIDT (Barchfeld), HEIKO SPARMBERG (Erfurt), ANDREAS WEIGEL (Pößneck) und KATHRIN WORSCHCH (Altenburg)

Die neu gefaßte Checkliste für Thüringen bildet die Grundlage für die nach etwa einem Jahrzehnt ebenfalls neu bearbeitete Rote Liste Thüringens (KÖHLER 2010), wobei zum einen aktuelle regionale Bestandsveränderungen berücksichtigt wurden, zum anderen ist das vom Bundesamt für Naturschutz in Bonn entwickelte, ausgeklügelte wie nachvollziehbare Kriteriensystem (LUDWIG et al. 2009) angewandt worden. Seit Erscheinen der letzten Checkliste (3. Fassung) in der Heuschreckenfauna Thüringens (KÖHLER 2001) sind insgesamt 6.924 Nachweise und 5.876 Art-Fundort-Kombinationen neu hinzugekommen. Außerdem konnten 77 faunistische und ökologische Veröffentlichungen mit ± umfangreichen Angaben zu Heuschrecken in Thüringen recherchiert werden (siehe anhängende Bibliographie), hinzu kommt eine nicht genau bekannte Zahl an unveröffentlichten Berichten. Mit Blick auf den regionalen Erforschungsstand entfallen 25 Publikationen (ein Drittel) auf das Mittlere Saaleetal um Jena und 17 auf das südliche Thüringer Becken (davon allein 8 in und um Erfurt und 6 um Arnstadt), so daß der zentrale Teil des Freistaates mit großem Abstand am intensivsten untersucht wurde. Weitere 10 Beiträge liegen zum Thüringer Wald und Schiefergebirge sowie 5 aus dem Ostthüringer Raum vor. Die anderen Regionen sind nur durch Einzelarbeiten vertreten oder fehlen ganz. Eine wesentliche Erweiterung des Kenntnisstandes brachten allerdings die Untersuchungen von typischen Grünlandflächen im Rahmen des KULAP-Programms, bei denen 2002/2006 auf insgesamt 122 Parzellen in 5 Landschaftsteilen (außer in Ost-Thüringen) auch Heuschrecken bonitiert wurden (Mitt. Sparmberg; unveröff. Bericht in TLL). Hinsichtlich des Artenspektrums handeln 32 publizierte Beiträge (42%) von insgesamt 13 Arten, darunter allein 11 von *Chorthippus parallelus* (u.a. Modellart am Institut für Ökologie der FSU Jena) und jeweils 4 von *Gryllus campestris* und *Oedipoda germanica*. Die anderen Veröffentlichungen (darunter auch einige Sekundärbeiträge) beschreiben zumeist lokale Artengemeinschaften (vgl. Bibliographie). Mit der Südlichen Eichenschrecke (*Meconema meridionale*) kam eine für Thüringen neue Art hinzu. Bei der Zweipunkt-Dornschröcke (*Tetrix bipunctata* s.l.) sind aus den beiden bisherigen Formen/Unterarten nunmehr mit *T. kraussi* und *T. bipunctata* s.str. zwei Arten geworden (siehe Artanmerkungen). Damit sind gegenwärtig 54 Heuschreckenarten in Thüringen belegt.

Dem internationalen taxonomischen Stand entsprechend (DATHE 2003, EADES & OTTE 2008) und in Anlehnung an die neugefaßte Bearbeitung in der Exkursionsfauna Deutschlands (KÖHLER 2010) wird in der vorliegenden Checkliste (wieder) die Ordnung

Heuschrecken (Orthoptera) ausgewiesen, mit den beiden Unterordnungen der stammesgeschichtlich älteren Langfühlerschrecken (Ensifera) und der viel jüngeren Kurzfühlerschrecken (Caelifera) sowie einigen Änderungen zu Unterfamilien (bei Tettigoniidae). Parallel dazu wird aber in einigen faunistischen Schriften (auch eigenen) aus kompilatorischen Gründen nach wie vor das Sammeltaxon Orthoptera (Geradflügler) benutzt, mit den Saltatoria (Heuschrecken), Dermaptera (Ohrwürmer) und Blattoptera (Schaben). Synonyme (syn.) sind nur noch solche aufgeführt, die sich mitunter noch in der aktuellen Literatur finden.

In Abänderung der 3. Fassung der Checkliste (KÖHLER 2001) wurde deren Struktur derart verändert, daß die deutschen Taxonnamen entfielen, dafür aber sind die für eine Einstufung in eine Gefährdungskategorie der Roten Liste (KÖHLER 2010) wesentlichen Parameter, anhand derer ein artbezogener Nachvollzug möglich ist, mit aufgenommen worden. Anders als in der Fauna (KÖHLER 2001) liegt der Häufigkeitseinschätzung (H) nunmehr die anteilige Berechnung der Vorkommen in Meßtischblattquadranten (bezogen auf 588 MTBQ in Thüringen) zugrunde, wobei die von MAAS et al. (2002) in LUDWIG et al. (2009) übernommene Häufigkeitsmatrix für Heuschrecken zugrundegelegt wurde. Diese führt (im Vergleich zur Fauna) allerdings aufgrund der erst 70-80%igen Durchforschung des Freistaates zu einer rein rechnerischen Häufigkeitsabstufung um eine Kategorie bei immerhin 17 Arten. Der langfristige Bestandstrend für die einzelnen Arten wurde aus den Angaben in der Fauna (KÖHLER 2001) abgeleitet, während der kurzfristige Trend aufgrund einer thüringenweiten Umfrage aus regionalen Einschätzungen grob abgeschätzt wurde, wobei auch Risikofaktoren mit benannt worden sind. Den Angaben zur Arealrandlage liegen im wesentlichen die Verbreitungskarten in MAAS et al. (2002) zugrunde.

- DATHE, H. H., Hrsg. (2003): Lehrbuch der Speziellen Zoologie, Band I: Wirbellose Tiere, 5. Teil: Insecta, 2. Auflage. - Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg, Berlin, 961 S.
- EADES, D. C. & D. OTTE (2008): Orthoptera Species File Online (Version 2.0/3.4). <http://Orthoptera.SpeciesFile.org>.
- KÖHLER, G. (2001): Fauna der Heuschrecken (Ensifera et Caelifera) des Freistaates Thüringen. – Naturschutzreport, Jena 17, 378 S. (unveränderter Nachdruck 2010)
- KÖHLER, G. (2010): Rote Liste der Heuschrecken (Orthoptera) Thüringens. In: FRITZLAR, F. et al. (Hrsg.), Rote Listen der gefährdeten Tier- und Pflanzenarten, Pflanzengesellschaften und Biotope Thüringens. - Naturschutzreport, Jena, einger. Msk.
- KÖHLER, G. (Imagines) & M. OSCHMANN (Juvenile pt.) (2010): Orthoptera (Saltatoria) - Heuschrecken, Springschrecken. In: KLAUSNITZER, B. (Hrsg.), Exkursionsfauna von Deutschland. Band 2. Wirbellose: Insekten. 11. Aufl. - Elsevier GmbH, München (Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg), eingereichtes Manuskript (verändert und erweitert)
- LUDWIG, G.; HAUPT, H.; GRUTKE, H. & M. BINOT-HAFKE (2009): Methodik der Gefährdungsanalyse für Rote Listen. In: HAUPT, H. et al. (Redaktion), Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 1: Wirbeltiere. - Bundesamt für Naturschutz, Bonn - Bad Godesberg, Naturschutz und Biologische Vielfalt 70(1), 23-71.
- MAAS, S.; DETZEL, P. & A. STAUDT (2002): Gefährdungsanalyse der Heuschrecken Deutschlands. Verbreitungsatlas, Gefährdungseinstufung und Schutzkonzepte. - Bundesamt für Naturschutz, Bonn - Bad Godesberg, 401 S.

**Checkliste mit Statusangaben für Thüringen, die einer Einordnung in Gefährdungskategorien zugrundeliegen:**

H - relative Rasterhäufigkeit, B - Bestandstrend (lang- und kurzfristig), A - Lage am Arealrand, [A] - in dessen Hinterland bzw. in Areallücke, V - als Vorposten (V), T - Thüringen mit besonderer Verantwortung, § - besonders geschützte Art nach BArtSchV, Anl. 1.

Risikofaktoren: D - direkte, absehbare menschliche Einwirkungen; F - Fragmentierung / Isolation von Populationen; I - indirekte Einwirkungen und Sukzession; N - nicht langfristig gesicherte Naturschutzmaßnahmen; syn - synanthrop. Sonstige Abkürzungen (bei H) und Zeichen (bei B) sprechen für sich (nach LUDWIG et al. 2009).

Nr.	Taxon	H	B		Risiko- faktoren	Zusatz
			lang	kurz		
	<b>Unterordnung Ensifera</b>					
	Familie Tettigoniidae					
	Unterfamilie Conocephalinae					
1	<i>Conocephalus discolor</i> Thunberg, 1815 [syn. <i>Conocephalus fuscus</i> (Fabricius, 1793)]	ss	<<	↑		A
2	<i>Conocephalus dorsalis</i> (Latreille, 1804)	mh	<	=		
	Unterfamilie Meconematinae					
3	<i>Meconema thalassinum</i> (De Geer, 1773)	mh	>	↑		
4	<i>Meconema meridionale</i> A. Costa, 1806	es		↑		V, seit 2008
	Unterfamilie Phaneropterinae					
5	<i>Phaneroptera falcata</i> (Poda, 1761)	mh	>	↑		[A]
6	<i>Leptophyes punctatissima</i> (Bosc, 1792)	s	>	↑		
7	<i>Barbitistes serricauda</i> (Fabricius, 1798)	ss	=	=		A
8	<i>Barbitistes constrictus</i> Brunner von Wattenwyl, 1878	s	?	↑		A
9	<i>Isophya kraussii</i> Brunner von Wattenwyl, 1878	mh	=	(↓)	I	A, T
10	<i>Polysarcus denticauda</i> (Charpentier, 1825)	ss	>	=	D, N	V
	Unterfamilie Tettigoniinae					
11	<i>Tettigonia viridissima</i> Linnaeus, 1758	h	=	↑		
12	<i>Tettigonia cantans</i> (Fuessly, 1775)	h	=	=		
13	<i>Decticus verrucivorus</i> (Linnaeus, 1758)	mh	<	(↓)	N	
14	<i>Platycleis albopunctata albopunctata</i> (Goeze, 1778)	s	=	=/↑		[A]
15	<i>Metrioptera (Metrioptera) brachyptera</i> (Linnaeus, 1761)	h	=	=		
16	<i>Metrioptera (Bicolorana) bicolor</i> (Philippi, 1830)	mh	>	?		A
17	<i>Metrioptera (Roeseliana) roeselii</i> (Hagenbach, 1822)	h	=	=/↑		

Nr.	Taxon	H	B		Risiko- faktoren	Zusatz
			lang	kurz		
18	<i>Pholidoptera griseoaptera</i> (De Geer, 1773)	h	=	=		
	Fam. Gryllidae					
19	<i>Gryllus campestris</i> Linnaeus, 1758	mh	<	(↓)	D, I, N	
20	<i>Acheta domesticus</i> (Linnaeus, 1758)	s	>	↓↓	D	syn
21	<i>Nemobius sylvestris</i> (Bosc, 1792)	mh	>	=		A
	Fam. Gryllotalpidae					
22	<i>Gryllotalpa gryllotalpa</i> (Linnaeus, 1758)	ss	<<	=	D	(syn)
	Fam. Myrmecophilidae					
23	<i>Myrmecophilus acervorum</i> (Panzer, [1799])	s	=	?		A, T
	Fam. Rhabdophoridae					
24	<i>Tachycines asynamorus</i> Adelung, 1902	es	<	?	D	seit 1895, syn
	<b>Unterordnung Caelifera</b>					
	Fam. Tetrigidae					
25	<i>Tetrix (Tetrix) subulata</i> (Linnaeus, 1758)	mh	=	=		
26	<i>Tetrix (Tetrix) ceperoi</i> (Bolívar, 1887)	es	?	(↓)	D, I	1995 ent- deckt, [A]
27	<i>Tetrix (Tetratetrix) undulata</i> (Sowerby, 1806)	mh	=	?		
28	<i>Tetrix (Tetratetrix) kraussi</i> Saulcy, 1888 [ <i>Tetrix (Tetratetrix) bipunctata kraussi</i> Saulcy, 1888]	mh	=	=		[A]
29	<i>Tetrix (Tetratetrix) bipunctata</i> (Linnaeus, 1758) s.str. [syn. <i>Tetrix (Tetratetrix) b. bipunctata</i> (Linnaeus, 1758)]	?es	?	?		
30	<i>Tetrix (Tetratetrix) tenuicornis</i> Sahlberg, 1893	mh	=	=		
	Fam. Acrididae					
	Unterfam. Gomphocerinae					
31	<i>Chrysochraon dispar</i> (Germar, [1834])	ss	>	=	D, F	
32	<i>Euthystira brachyptera</i> (Ocskay, 1826)	mh	>>	↑		A
33	<i>Omocestus viridulus</i> (Linnaeus, 1758)	h	=	=		
34	<i>Omocestus haemorrhoidalis</i> (Charpentier, 1825)	s	<	=(↓ )	N	
35	<i>Stenobothrus lineatus</i> (Panzer, 1796)	h	=	=		
36	<i>Stenobothrus nigromaculatus</i> (Herrich- Schäffer, 1840)	ss	<	=	F, N	A

Nr.	Taxon	H	B		Risiko- faktoren	Zusatz
			lang	kurz		
37	<i>Stenobothrus stigmaticus</i> (Rambur, 1839)	s	<	(↓)	N	
38	<i>Stenobothrus crassipes</i> (Charpentier, 1825)	es	=	=	F, N	1982 ent- deckt, V, T
39	<i>Gomphocerippus rufus</i> (Linnaeus, 1758)	mh	=	=		A
40	<i>Myrmeleotettix maculatus</i> (Thunberg, 1815)	mh	=	(↓)	I	
41	<i>Chorthippus (Glyptobothrus) apricarius</i> (Linnaeus, 1758)	mh	>	=		
42	<i>Chorthippus (Glyptobothrus) vagans</i> (Eversmann, 1848)	ss	<	=	N	A
43	<i>Chorthippus (Glyptobothrus) mollis</i> (Charpentier, 1825)	mh	=	=/↑		
44	<i>Chorthippus (Glyptobothrus) brunneus</i> (Thunberg, 1815)	h	=	=		
45	<i>Chorthippus (Glyptobothrus) biguttulus</i> (Linnaeus, 1758)	h	=	=/↑		
46	<i>Chorthippus (Chorthippus) albomarginatus</i> (De Geer, 1773)	h	=	=/↑		
47	<i>Chorthippus (Chorthippus) dorsatus</i> (Zetterstedt, 1821)	h	=	=		
48	<i>Chorthippus (Chorthippus) parallelus</i> (Zetterstedt, 1821)	h	=	=/↑		
49	<i>Chorthippus (Chorthippus) montanus</i> (Charpentier, 1825)	mh	<	=		
	Unterfam. Oedipodinae					
50	<i>Psophus stridulus</i> (Linnaeus, 1758)	s	<<	(↓)	F, N	[A], §
51	<i>Oedipoda caeruleascens</i> (Linnaeus, 1758)	s	<	↑	D, I	§
52	<i>Oedipoda germanica</i> (Latreille, 1804)	ss	<<	=/↑	F, I, N	V, §
53	<i>Sphingonotus caeruleans caeruleans</i> (Linnaeus, 1767)	ss	>	(↓)	D, I	[A], §
54	<i>Stethophyma grossum</i> (Linnaeus, 1758) [syn. <i>Mecostethus grossus</i> (Linnaeus, 1758)]	mh	<<	(↓)	D	

#### Anmerkungen zu einigen Arten

- 4 Die **Südliche Eichenschrecke** ist in den letzten Jahren - vermutlich mit Fahrzeugen verschleppt - in Städten der meisten Bundesländer gefunden worden (Sczepanski, in lit. - [www.eichenschrecke.de](http://www.eichenschrecke.de), aktualisiert 21.08.09). In Thüringen wurde das erste Exemplar, ein totes adultes ♀, am 16.XI.2008 in Jena-Lobeda auf meinem Wohnungsbalkon entdeckt (KÖHLER 2008). Ein zweites adultes

Weibchen fand ich am 25.VIII.2009 in Jena-Nord auf dem Gelände des Instituts für Ökologie auf meinem Pkw, mit dem ich gerade aus Jena-Lobeda gekommen war (coll. Köhler).

- 7 Von der **Laubholz-Säbelschrecke** sind neue Vorkommen anhand einzelner Tiere bekannt geworden. So fand sie sich regelmäßig in Stammeklektoren im Nationalpark Hainich (Mitt. Weigel), vereinzelt im Raum Saalfeld (Mitt. Hämmerling) sowie am Schmetterlingsköder auf dem Jenaer Forst (leg. Friedrich; KÖHLER et al. 2009).
- 8 Die **Nadelholz-Säbelschrecke** ist neuerdings nur punktuell in Thüringen bestätigt worden, so regelmäßig (durch Verhören) im Schiefergebirge (Mitt. Putzmann), um Saalfeld und Bad Blankenburg (Mitt. Hämmerling u. Höpstein), um Eisenberg (Mitt. Jänicke), im Altenburger Land (Mitt. Worschech u. Klaus) sowie aus dem Vessertal, wo die Art 2009 für einen neuen MTBQ belegt wurde (leg. Erdtmann, coll. Köhler).
- 10 Die **Wantschaftschrecke** konnte im Bereich des Grünen Bandes besonders im Grabfeld in größeren Beständen sowohl bestätigt als auch in neuen Vorkommen gefunden werden (BUND 2005 in EXEL 2006\* sowie Mitt. Brettfeld und Kramer). Unter Einbeziehung aller Angaben für SW-Thüringen ist der Artbezug zu Naturräumen, Biotop- und Nutzungstypen von EXEL (2006\*) herausgearbeitet worden. Der nördlichste Vorposten an der BAB4-Raststätte Eichelborn/Nord wurde 2008-09 untersucht, wobei mindestens drei stabile Teilpopulationen festgestellt werden konnten (KÖHLER et al., in Vorb.).  
\* EXEL, K. (2006): Untersuchungen zur Verbreitung der Wantschaftschrecke (*Polysarcus denticauda*) im Bereich des „Grünen Bandes“ in Thüringen. - Unveröff. Diplomarbeit, Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen, 97 S., Anhang.
- 26 Die teils individuenreichen Vorkommen der **Westlichen Dornschröcke** in der Bergbaufolgelandschaft im Altenburger Land (zusf. WORSCHER 2007) unterliegen einer Dynamik, die aufgrund von raschen Sukzessionsvorgängen (und wohl auch extremen Witterungsereignissen) auf einen Rückgang der besiedelbaren Habitate reagiert (Mitt. Worschech u. Klaus). Eine ähnliche negative Entwicklung ist auch im Forst Schwansee (nördlich Erfurt) festzustellen (SPARMBERG & BÖBNECK 2003, Mitt. Sparnberg).
- 28/29 In Anlehnung an LEHMANN (2004 und Msk.) wurde für die beiden bisherigen Formen bzw. Unterarten der **Zweipunkt-Dornschröcke** (*Tetrix bipunctata* s.l.) der Artstatus eingeführt, was die Ausweisung von *Tetrix kraussi* und *T. bipunctata* s.str. als getrennte Arten zu Folge hat (so auch in KÖHLER & OSCHMANN 2010 - Zitat oben). Soweit bekannt, bezieht sich das thüringische Verbreitungsgebiet der bisherigen Art fast durchweg auf *T. kraussi*, während *T. bipunctata* s.str. ausgesprochen lokal und selten vorkommt (KÖHLER 2001 - Zitat oben).  
LEHMANN, A. (2004): Die Kurzflügel-Dornschröcke *Tetrix (bipunctata) kraussi* Saulcy, 1888: eine mißachtete (Unter-)Art. - *Articulata* **19** (2), 227-228.
- 38 Zum **Zwerggrashüpfer** in Thüringen gibt es keine neuen faunistischen Untersuchungen; das Vorkommen am Fuße des Schloßberges (NSG „Schloßberg-Solwiesen“) wurde 2008 bestätigt (Mitt. Kramer). Die Aufbereitung von Ergebnissen aus zurückliegenden Laborhaltungen ergab, daß die Art eine der niedrigsten Ovariolenzahlen (2+2) und damit wohl auch Reproduktionsraten bei Acridoidea überhaupt aufweist (KÖHLER 2009a), was auch die durchweg kleinen Populationen erklärt. Völlig überraschend wurde die Art 2009 noch am Huy im Norden von Sachsen-Anhalt gefunden (Mitt. Schädler).
- 51 Von der **Blauflügeligen Ödlandschröcke** sind sowohl einige bekannte Vorkommen bestätigt worden als auch wenige neue hinzugekommen, letztere unter anderem im GLB „Wohngebietspark Roter Berg“ in Erfurt (SPARMBERG 2007 u. Mitt.), bei Weimar (Mitt. Arenhövel), um Eisenberg (Mitt.

Jänicke), um Jena an den Muschelkalkmassiven - so in ehemaligen Steinbrüchen (KÖHLER et al. 2005, KÖHLER & PFEIFER 2005) und auf einem altem Militärgelände (KÖHLER et al. 2009) - aber auch auf einem städtischen Baustoffgelände (Mitt. Friedrich).

- 52 Zwei neue, individuenarme Vorkommen der **Rotflügeligen Ödlandschrecke** wurden zusammen mit jenen der Blauflügeligen Ödlandschrecke in denselben aufgelassenen Steinbrüchen um Jena entdeckt (KÖHLER et al. 2005, KÖHLER & PFEIFER 2005). Eine einzigartige Erfolgsgeschichte ist jedoch die Ausbreitung und Populationserweiterung der Art im Jonastal bei Arnstadt infolge von großflächigen Entwaldungsmaßnahmen (seit 1996/97), so daß derzeit das vielleicht größte, jemals in Deutschland bekannte Vorkommen mit >1000 Ind. existiert (MEINEKE & THIELE 2006, MEINEKE & MENGE 2008\*).
- MEINEKE, TH. & K. MENGE (2008\*): Rotflügelige Ödlandschrecke und Rotflügelige Schnarschrecke am Kleinen Bienstein im Jonastal bei Arnstadt (Ilm-Kreis). Dokumentation der Auswirkungen von Pflegemaßnahmen im Rahmen eines Langzeit-Monitorings - Ergebnisse des Jahres 2008. - Unveröff. Bericht i. A. Untere Naturschutzbehörde Ilm-Kreis, 24 S., Anhang.

## Neue Heuschreckenliteratur mit Bezug zu Thüringen (seit Fauna 2001)

- AMLER, K.; A. HEIDENREICH, G. KÖHLER, H.-J. POETHKE & J. SAMIETZ (1999): Standardisierte Populationsprognose (SPP): eine Anwendung der zoologischen Datenbanken am Beispiel des NSG „Leutratal“ (Thüringen). - In: AMLER, K.; A. BAHL, K. HENLE, G. KAULE, P. POSCHLOD & J. SETTELE (Hrsg.): Populationsbiologie in der Naturschutzpraxis. - Ulmer, Stuttgart, 199-212.
- ARENHÖVEL, CH. (2007): Die Schutzgebiete der Stadt Weimar. Teil I: Die geschützten Landschaftsbestandteile „Tobritzteich bei Possendorf“, „Seeteich bei Legefeld“ und „Erlenwiese“. - Thüringer Faunistische Abhandlungen **XII**: 5-27.
- ARENHÖVEL, CH. & G. PRADELLA (2003): Das Naturschutzgebiet „Südhang Ettersberg“. - Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen **40** (2): 39-47.
- ARMBRUSTER, J. (2002): Zur Bedeutung der Fließgewässer-Renaturierungen für die Heuschreckenfauna in Bachauen. - *Articulata* **17** (2): 79-87.
- AUERSWALD, J.; TH. FRANKE & E. REISINGER (2001): Erfolgreiche Pflegemaßnahmen im NSG „Dreba-Plotener Teichgebiet“. - Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen **38** (2): 62-65.
- BELLSTEDT, R. & C. SCHUSTER (2007): Zur Fauna der „Armen Jacke“ - eines Halbtrockenrasens an der Nordabdachung der Fahner Höhe (Landkreis Gotha, Thüringen). - Thüringer Faunistische Abhandlungen **XII**: 53-67.
- BÖBNECK, U. & J. WEIPERT (2002): Die Schutzgebiete der Landeshauptstadt Erfurt (Thüringen). Teil VII: Flora und Fauna des GLB „Bloßenberg“. - Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt **21**: 145-157.
- BRETFELD, R. (2001): Heuschrecken der Bergwiesenflur von Friedrichshöhe am Rennsteig (Saltatoria: Ensifera et Caelifera). - Veröffentlichungen des Naturhistorischen Museums Schleusingen **16**: 71-79.
- FRANZKE, A.; S.B. UNSICKER, J. SPECHT, G. KÖHLER & W. W. WEISSER: Diet preferences and fitness of a generalist insect herbivore feeding on food plants of four different habitats. - *Ecological Entomology* (submitted)
- GÖRNER, M.; H.R. LANGE & A. THIELE (2006): Naturschutzgebiete und Geschützte Landschaftsbestandteile im Ilm-Kreis. - Landratsamt Ilm-Kreis, Arnstadt, 118 S.
- GROSSMANN, M. (2005): Tiere, Pflanzen und Pilze im Nationalpark „Hainich“ - Stand und Bilanz der bisherigen Erfassungen. - Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen **42** (3): 92-97.
- HAUPT, R. (2008): Das Naturschutzgebiet „Schwarzatal“ - einzigartiges Flusstal und attraktives Wandergebiet im Thüringer Schiefergebirge. - Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen **45** (4), Sonderheft: 137-176.

- HENLE, K.; B. VOGEL, G. KÖHLER & J. SETTELE (1999): Erfassung und Analyse von Populationsparametern bei Tieren. - In: AMLER, K.; A. BAHL, K. HENLE, G. KAULE, P. POSCHLOD & J. SETTELE (Hrsg.): Populationsbiologie in der Naturschutzpraxis. - Ulmer, Stuttgart, 94-112.
- HÖPSTEIN, G. (2003): Die Feldgrille - ein heimliches Insekt. - Rudolstädter Heimathefte 49 (11/12): 326-327.
- (2004): Zur Heuschreckenfauna im Ortsbereich von Bad Blankenburg. - Rudolstädter Heimathefte 50 (9/10): 259-264.
- KLAUS, D. (2006): Hinweise zur Determination der in Sachsen vorkommenden Dornschrecken-Arten unter Berücksichtigung makropronotaler Morphen der „Tetrix-bipunctat Gruppe“ (Orthoptera, Caelifera, Tretrigidae) [SAL]. - Mitteilungen der Sächsischen Entomologen 76: 27-34.
- (2007): Anmerkungen, Korrekturen und Ergänzungen zu einigen Publikationen mit Bezug zur sächsischen Heuschreckenfaunistik (Saltatoria). - Mitteilungen der Sächsischen Entomologen 79: 4-10.
- KLAUS, D. & R. SCHILLER (2005, erschienen 2009): Die Heuschrecken der Sammlung REICHERT im Naturkundemuseum Leipzig. - Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Leipzig 23: 76-94.
- KÖHLER, G. (2001): Qualifizierungsarbeiten (1970-2000) mit Bezug zu Heuschrecken (aus dem Institut für Ökologie der FSU Jena). - Thüringer Faunistische Abhandlungen VIII: 95-102.
- (2002): Experimente und Erhebungen zur Flügeligkeit beim Gemeinen Grashüpfer, *Chorthippus parallelus* (Zetterstedt) (Caelifera: Acrididae) - ein Beitrag zur Interpretation von Makropterie. - Articulata 17 (1): 1-19.
- (2002a): Heuschrecken (Ensifera et Caelifera). - In: WESTHUS, W. & F. FRITZLAR, Tier- und Pflanzenarten, für deren globale Erhaltung Thüringen eine besondere Verantwortung trägt. - Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen 39 (4): 106-108.
- (2002b): Heuschrecken (Saltatoria). - In: GÖRNER, M. (Hrsg.), Thüringer Tierwelt. - Arbeitsgruppe Artenschutz Thüringen e.V., Jena, 245-257.
- (2003): Die Feldgrille, *Gryllus campestris* Linnaeus, 1758 (Ensifera, Gryllidae) - Das „Insekt des Jahres 2003“. - Entomologische Nachrichten und Berichte 47 (1): 1-11.
- (unter Mitarbeit von F. FRITZLAR, H. WENZEL & K. WOLF) (2006a): Heuschrecken in Naturschutzgebieten des Freistaates Thüringen. - Schriftenreihe der TLUG Jena, 89 S., 1 Karte.
- (2006b): Zur Einteilung, Reproduktion und Vererbung der Farbmorphen bei *Chorthippus parallelus* (Zetterstedt) (Caelifera: Acrididae). - Articulata 21 (1): 45-57.
- (2008): Südliche Eichenschrecke (*Meconema meridionale* A. Costa, 1860) auch in Thüringen. - Entomologische Nachrichten und Berichte 52 (3/4): 218.
- (2009a): Zur Lebensgeschichte des Zwerggrashüpfers, *Stenobothrus crassipes* (Charpentier, 1825), im Vergleich zu *Stenobothrus lineatus* (Panzer, 1796) und *Stenobothrus nigromaculatus* (Herrich-Schäffer, 1840). - Articulata 24 (1/2): 31-47.
- (2009b): Heuschrecken (Saltatoria) und Ohrwürmer (Dermaptera) im Immissionsgebiet des Düngemittelwerkes Steudnitz/Thüringen - eine Langzeitstudie (1978-2001). - Mauritiana 20 (3): 601-646.
- Zuarbeit zu: WENZEL, H.; W. WESTHUS, F. FRITZLAR, R. HAUPT & W. HIEKEL (2010): Die Naturschutzgebiete Thüringens. - Weissdorn Verlag, Jena, in Vorb.
- KÖHLER, G. & H. ABHOFF (2002): Die Dissertation des ARNOLD RICHERTZ von 1693 über Wanderheuschrecken - nicht nur ein Beitrag zur Jenaer Universitätsgeschichte. - Abhandlungen und Berichte aus dem Museum der Natur Gotha 22: 141-168.
- KÖHLER, G. & M. HELD (2000): Eine erfolgreiche Zucht des Verkannten Grashüpfers, *Chorthippus mollis* (Charpentier), am Gemeinen Beifuß, *Artemisia vulgaris* L. - Articulata 15 (2): 211-215.
- KÖHLER, G. & A. KOPETZ (2006): Ökofaunistische Untersuchungen auf sukzessionsbeeinflussten Kalkmagerrasen am "Wüsten Berg" im Jonastal (Thüringen), 1990-93. I. Heuschrecken (Insecta: Ensifera, Caelifera). - Thüringer Faunistische Abhandlungen XI: 73-82.
- KÖHLER, G. & S. PFEIFFER (2004): Zur Effizienz einer Entwaldungsmaßnahme auf einem Muschelkalksteilhang im Mittleren Saaletal. - Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen 41 (1): 15-22.

- KÖHLER, G. & S. PFEIFFER (2005): Der Steinbruch Münchenroda - ein faunistisches Kleinod. - In: MUSIL, R. (Hrsg.): Festband „750 Jahre Münchenroda 1255-2005“. - quartus-Verlag, Bucha, 257-271.
- KÖHLER, G. & C. RENKER (2004): Zur Heuschreckenfauna (Ensifera, Caelifera) extensiv genutzter Gebirgsmähwiesen im Thüringer Schiefergebirge und im Frankenwald (BIOLOG-Flächen). - Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt **23**: 115-121.
- KÖHLER, G. & C. RENKER (2006): Verteilung, Morphometrie und Fitness der Farbmorphen in Wildpopulationen von *Chorthippus parallelus* (Zetterstedt) (Caelifera: Acrididae). - *Articulata* **21** (1): 59-75.
- KÖHLER, G. & J. SAMIETZ (2006): Semivoltine Entwicklung der Waldgrille, *Nemobius sylvestris* (Bosc), an ihrem mitteldeutschen Arealrand. - *Articulata* **21** (2): 183-194.
- KÖHLER, G.; P. DETZEL & S. MAAS (2003): Kriterien des Aussterbens - eine Erörterung anhand der in den Bundesländern ausgestorbenen Heuschreckenarten (Ensifera, Caelifera). - *Articulata* **18** (1): 109-138.
- KÖHLER, G.; ETTNER, TH. & H.-U. PETER (2009): Heuschrecken (Orthoptera) und Schaben (Blattoptera) im ehemaligen russischen Militärgelände (Raketensilo) und in seiner Umgebung auf dem Jenaer Forst. - Thüringer Faunistische Abhandlungen **XV**: ang. Msk.
- KÖHLER, G.; W. HEINRICH & S. PFEIFFER (2005): Der aufgelassene Kalksteinbruch Münchenroda bei Jena/Thüringen - eine naturschutzfachliche Bewertung. - *Artenschutzreport* **18**: 1-11.
- KÖHLER, G.; G. KUNERT & S. OPITZ (2006): Erstnachweis der Langflügeligen Schwertschrecke, *Conocephalus fuscus* (Fabricius, 1793), in der Umgebung von Jena / Thüringen (Insecta: Ensifera, Conocephalidae). - Thüringer Faunistische Abhandlungen **XI**: 33-88.
- KÖHLER, G.; K. REINHARDT & S. OPITZ (2001): Unterschiede in Morphometrie und Färbung zwischen zwei benachbarten Populationen der Blauflügeligen Ödlandschrecke, *Oedipoda caerulea* (Linnaeus, 1758) (Caelifera: Acrididae), im Gebiet der Drei Gleichen (Thüringen). - Thüringer Faunistische Abhandlungen **VIII**: 83-90.
- KÖHLER, G.; S. PFEIFFER, J. SPECHT & M. WAGNER (2005): Neu entdeckte Populationen von Ödlandschrecken (Caelifera: Acrididae, Oedipodinae) im Muschelkalkgebiet um Jena/Thüringen. - Thüringer Faunistische Abhandlungen **X**: 137-147.
- KÖHLER, G.; S. HAHN, K. REINHARDT, G. WAGNER & M. RITZ (2002): Was geschieht mit toten Heuschrecken auf Magerrasen? Ein Freilandexperiment. - *Articulata* **17** (2): 33-49.
- KÖHLER, G.; N. SCHNEIDER, A. SCHNEIDER, G. BOGUNSKI, U. FISCHER & H. SÄNGER (2008): Heuschrecken (Insecta: Ensifera, Caelifera) im Bereich der Uranbergbauhalden Reust, Stolzenberg und Beerwalde bei Ronneburg / Thüringen. - Thüringer Faunistische Abhandlungen **XIII**: 75-90.
- KRAHN, K.; O. BELLSTEDT, R. HAUPT, U. VAN HENGEL & A. NÖLLERT (2001): Orchideenregion Jena - Muschelkalkhänge im Mittleren Saaletal. - *Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen* **38** (4), Sonderheft: 73-104.
- KRAMER, J. (2007): Heuschrecken im FND „Orchideenhang am Höhnberg“ und bemerkenswerte Heuschreckenfunde im Lkr. Hildburghausen / Thüringen (Orthoptera: Ensifera & Caelifera). - Thüringer Faunistische Abhandlungen **XII**: 143-148.
- MEINEKE, TH. & A. THIELE (2006): Die Rotflügelige Ödlandschrecke (*Oedipoda germanica*) im Jonastal bei Arnstadt. Bestandsentwicklung nach der Durchführung von Landschaftspflegemaßnahmen. - *Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen* **43** (1): 20-26.
- OSWALD, A.; S.B. UNSICKER, G. KÖHLER & W.W. WEISSER (2005): The influence of different food-plant mixtures on the fitness of *Chorthippus parallelus* (Orthoptera, Acrididae). - *Verhandlungen der Gesellschaft für Ökologie* **35**: Laufen/Salzach, 118.
- REINHARDT, K. & G. KÖHLER (2002): Conservation of the red-winged grasshopper, *Oedipoda germanica* (Latr.): the influence of reproductive behaviour. - *Biological Conservation* **107**: 221-228.
- REINHARDT, K. & G. KÖHLER (2002): Bedeutung aktueller Befunde der Verhaltensökologie für den Artenschutz. Dargestellt am Beispiel der Heuschrecken. - *Naturschutz und Landschaftsplanung* **34** (6): 171-180.

- REINHARDT, K.; G. KÖHLER, S. WEBB & D. CHILDS (2007): Field mating rate of female meadow grasshoppers, *Chorthippus parallelus*, estimated from sperm counts. - *Ecological Entomology* **32**: 637-642.
- REISINGER, E. & H. R. LANGE (2005): Großflächige Beweidung - ein Praxisbericht aus dem Thüringer Wald. - *Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen* **42** (4), Sonderheft: 142-148.
- RITZ, M. S. & G. KÖHLER (2007): Male behaviour over the season in a wild population of the field cricket *Gryllus campestris* L. - *Ecological Entomology* **32**: 384-392. (FND "Südhang Lobdeburg")
- RITZ, M. S. & G. KÖHLER (2009): Natural and sexual selection on male behaviour and morphology, and female choice in a wild field cricket population: spatial, temporal and analytical components. - *Evolutionary Ecology* (DOI), i. Dr. (FND "Südhang Lobdeburg")
- SAMIETZ, J. (2005): Berechnung korrigierter relativer Höhenverteilungen für die Darstellung und vergleichende Analyse faunistischer Daten. - *Thüringer Faunistische Abhandlungen X*: 149-154.
- SÄNGER, H. (2005): Beitrag zur naturschutzfachlichen Bedeutung von Liegenschaften des ehemaligen Uranerzbergbaues in Ostthüringen. - *Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen* **42** (2): 70-78.
- (2009): Das Naturschutzlehrobjekt Rückersdorf (Landkreis Greiz). Teil 1: Bilanz der Entwicklung seit der EXPO 2000. - *Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen* **46** (1): 27-41.
- SCHMIDT, K. (2001): Eine zweite Larvenperiode der Kurzflügeligen Schwertschrecke, *Conocephalus dorsalis* (Latreille, 1804), in der Werraue/Südwestthüringen (Orthoptera: Ensifera). - *Thüringer Faunistische Abhandlungen VIII*: 91-94.
- (2006): Die Tierwelt des Sumpfesgebietes „Neuroth“ bei Barchfeld - Aktuelle Betrachtung nach 20jährigem Schutz als Flächennaturdenkmal (FND). - *Veröffentlichungen des Naturhistorischen Museums Schleusingen* **21**: 91-100.
- SPARMBERG, H. (2001): Besiedlung von Ersatzflächen am Autobahnkreuz Erfurt / Thüringen. - *Thüringer Faunistische Abhandlungen VIII*: 37-57.
- (2007): Die Schutzgebiete der Landeshauptstadt Erfurt (Thüringen). Teil XIII: Zur Flora und Fauna des GLB „Wohngebietspark Roter Berg“. - *Thüringer Faunistische Abhandlungen XII*: 29-51.
- SPARMBERG, H. & U. BÖBNECK (2003): Die Schutzgebiete der Landeshauptstadt Erfurt (Thüringen). Teil IX: Flora und Fauna des GLB „Feuchtwiese Schwansee“. - *Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt* **22**: 91-113.
- SPARMBERG, H.; KOPETZ, A. & U. BÖBNECK (2005): Fauna und Flora des Feuchtgebietes zwischen Luisenhall, Nöda und Stotternheim (Stadt Erfurt und Landkreis Sömmerda / Thüringen). - *Thüringer Faunistische Abhandlungen X*: 43-101.
- SPECHT, J.; CH. SCHERBER, G. KÖHLER & W. W. WEISSER (2005): The relationship between plant diversity and fitness of the common grasshopper, *Chorthippus parallelus* ZETT. (Orthoptera: Acrididae). - *Verhandlungen der Gesellschaft für Ökologie* **35**, Laufen/Salzach, 149.
- SPECHT, J.; CH. SCHERBER, S.B. UNSICKER, G. KÖHLER & W. W. WEISSER (2008): Diversity and beyond: plant functional identity determines herbivore performance. - *Journal of Animal Ecology* **77**: 1047-1055.
- UNSICKER, S.B.; A. OSWALD, G. KÖHLER & W.W. WEISSER (2008): Complementary effects through dietary mixing enhance the performance of a generalist insect herbivore. - *Oecologia* **156**: 313-324.
- UNSICKER, S.B.; G. KÖHLER, J. LINZ, C. STEIN & W.W. WEISSER (2008): Colour morph related performance in the meadow grasshopper *Chorthippus parallelus* (Orthoptera, Acrididae). - *Ecological Entomology* **33**: 631-637.
- UNSICKER, S.B.; A. FRANZKE, J. SPECHT, G. KÖHLER, J. LINZ, C. RENKER, C. STEIN & W.W. WEISSER: Plant species richness in montane grassland affects the fitness of a generalist grasshopper species. - *Ecology* (accepted)
- WAGNER, G.; G. KÖHLER, U. BERGER & A.J. DAVIS (2005): An experiment to re-establish the red-winged grasshopper, *Oedipoda germanica* (Latr.) (Caelifera: Acrididae), threatened with extinction in Germany. - *Journal of Nature Conservation* **13**, 257-266.

- WALLASCHEK, M. (2001): Zur Insekten- und Herpetofauna (Odonata, Dermaptera, Blattoptera, Saltatoria: Ensifera et Caelifera, Amphibia, Reptilia) von Trocken- und Feuchtgebieten im Landkreis Eichsfeld. - Thüringer Faunistische Abhandlungen **VIII**: 7-36.
- WEIPERT, J. & U. BÖBNECK (2001): Die Schutzgebiete der Landeshauptstadt Erfurt (Thüringen). Teil VII: Flora und Fauna des GLB „Dorfstattwiese“. - Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt **20**: 57-80.
- WEIPERT, J. & U. BÖBNECK (2003): Die Schutzgebiete der Landeshauptstadt Erfurt (Thüringen). Teil VIII: Flora und Fauna des GLB „Strienberg“. - Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt **22**, 75-90.
- WEIPERT, J. & U. BÖBNECK (2006): Die Schutzgebiete der Landeshauptstadt Erfurt (Thüringen). Teil XI: Flora und Fauna des GLB „Roter Berg“. - Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt **25**, 93-126.
- WEIPERT, J. & F. BURGER (2007): Zur Weichtier- und Insektenfauna (Mollusca, Insecta: Ensifera, Caelifera, Coleoptera, Hymenoptera) des Flächennaturdenkmals (FND) „Feuchtstelle im Kettendorfer bei Röhrensee“ (Ilm-Kreis / Thüringen). - Thüringer Faunistische Abhandlungen **XII**: 121-135.
- WESTHUS, W.; H. WENZEL & F. FRITZLAR (2002): Landschaftsteile Thüringens mit bundesweiter Bedeutung für den Naturschutz. - Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen **39** (1): 1-20.
- WORSCHKECH, K. (2001): Dornschröcken (Orthoptera: Tetrigidae). In: JESSAT, M. (Gesamtbearb.), Entomologische Besonderheiten der Bergbaufolgeföäche „Phönix Nord“ im Altenburger Land (Odonata, Orthoptera, Hymenoptera, Coleoptera, Neuroptera, Lepidoptera, Diptera). - Mitteilungen des Thüringer Entomologenverbandes **8** (2): 50-51.
- (2007): Zum Vorkommen der Westlichen Dornschröcke *Tetrix ceperoi* (Bolivar, 1887) im Landkreis Altenburger Land. - Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen **44** (3): 97-103.

**Anschrift des Verfassers:** Günter Köhler  
 Friedrich-Schiller-Universität Jena  
 Institut für Ökologie  
 Dornburger Straße 159  
 D-07743 Jena  
 E-Mail: Guenter.Koehler@uni-jena.de

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Checklisten der Thüringer Insekten](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Köhler Günter

Artikel/Article: [Checkliste der Heuschrecken \(Insecta: Orthoptera\) Thüringens 11-21](#)